



Praxisratgeber

Deutschfuchs

DaZ-Unterricht und Sprachförderung in der Sekundarstufe I und II



Einfach starten.

Hilfe bekommen.

Profi werden.



VORWORT

Wir freuen uns sehr, dass Sie unseren Praxisratgeber „Deutschfuchs in der Sekundarstufe I und II“ in den Händen halten. Ihre Zeit ist knapp, deswegen starten wir direkt mit Tipps für den Praxiseinsatz:

3/EINSTIEG

Hinweise zum erfolgreichen Einsatz in der Klasse

4/AUF EINEN BLICK

Die wichtigsten Ansichten der Software

6/WILLKOMMENSKLASSEN

Deutschfuchs in IFK, IVK, VKL, VABO & Co

9/FACHUNTERRICHT

Deutschfuchs im (sprachsensiblen) Fachunterricht

10/NACHMITTAGSPROGRAMM

Deutschfuchs in ergänzenden Sprachförderangeboten

Was ist Deutschfuchs noch gleich?

Deutschfuchs ist eine Lernplattform (Software, Unterrichtsmaterial und Selbstlernmodule) für das Fach Deutsch als Zweitsprache und zur Sprachförderung. Man könnte auch sagen: ein digitales Schulbuch mit interaktiven Aufgaben, Übersetzungen in 25 Ausgangssprachen und vielen nützlichen Tools für die tägliche Arbeit.

Für wen ist Deutschfuchs geeignet?

Für alle, die Schwierigkeiten mit der deutschen Sprache haben, von der Alphabetisierung bis hin zum Sprachniveau B2. Deutschfuchs gibt es für Jugendliche und junge Erwachsene (Grundkurs Deutsch) und ab August 2023 auch für Kinder im Grundschulalter.

Muss ich DaZ studiert haben, um mit Deutschfuchs zu arbeiten?

Nein! Sie sind Lehrkraft oder auf dem Weg dahin. Also wissen Sie sehr genau, wie guter Unterricht funktioniert. Unsere innovative Lernplattform unterstützt Sie dabei stets mit umfangreichen Erklärungen und Tipps für (nicht nur) fachfremde Kolleginnen und Kollegen.

EINSTIEG

Statt mit einem klassischen Lehrwerk oder Kursbuch nun mithilfe einer Software zu unterrichten, ist sicher eine ganz neue Aufgabe für Sie. Damit Sie diese Herausforderung meistern, haben wir Deutschfuchs von Grund auf neu entwickelt und die Bedienung so einfach wie möglich gehalten. Wenn Sie WhatsApp und soziale Medien benutzen können, dann werden Sie auch mit unserer Software keine Schwierigkeiten

AUSPROBIEREN

Stellen Sie sich unsere Software als Werkzeugkasten vor: Nur wer seine Werkzeuge darin beherrscht, kann damit auch arbeiten. Nehmen Sie sich also etwas Zeit, um die Oberfläche und Funktionen kennenzulernen. Erstellen Sie sich unbedingt eine:n Testschüler:in

haben. Für den schnellen Einstieg empfehlen wir unbedingt die Teilnahme an einer unserer kostenlosen Schulungen. Alternativ haben wir in unserem Crashkurs-Video und auch in mehreren kurzen Tutorials alle Funktionen für Sie zusammengefasst. Für den weiteren erfolgreichen Einstieg in die Welt des Unterrichts mit Deutschfuchs haben wir noch drei sehr wichtige Hinweise:

und loggen sich selbst regelmäßig an einem zweiten Gerät mit diesen Daten ein. Die Bedienoberfläche unterscheidet sich deutlich von der für Lehrkräfte, und Ihre Schüler:innen werden bestimmte Fragen haben, die Sie so ganz einfach beantworten können.

„JUST IN TIME“ ARBEITEN

Deutschfuchs ist ein LMS (Learning Management System) mit integrierten DaZ-Inhalten. Sie alleine entscheiden, was die Schüler:innen zur Bearbeitung bekommen. Dabei liegt die Versuchung nahe, direkt zu Beginn eines Schuljahres alle Lektionen zuzuteilen. Das ist aber einer der größten Fehler: Unsere Software kommt mit zahlreichen Zusatzfunktionen, die automatisch auf den individuellen Lernstand Ihrer Schüler:innen reagieren. Viele Lektionen

gleichzeitig oder alles durcheinander zuzuteilen, sorgt daher nur für Frust, denn Ihre Schüler:innen profitieren nicht mehr von der Technik, sondern müssen sich mühsam selbst die passenden Übungen zusammensuchen. Daher gilt bei uns: Weniger ist mehr! Die Zuteilung dauert nur wenige Sekunden. Und durch den riesigen Selbstlernbereich wird garantiert niemandem langweilig, auch wenn es gerade noch keine neuen Lektionen gibt.

GEMEINSAM LERNEN

Deutschfuchs ist kein reines Produkt zum Selbstlernen! Wir sagen: Eine Sprache kann nur im Austausch mit einer Lernbegleitung und anderen Menschen bestmöglich gelernt werden. Deutschfuchs unterstützt Sie und die

Lernenden als mächtiges Werkzeug dabei. Aber nicht ohne Ihre Expertise, Ihre motivierenden Worte und Ihr Feedback. Kombinieren Sie digital unterstützte Selbstlernphasen und die gemeinsame Zeit miteinander.

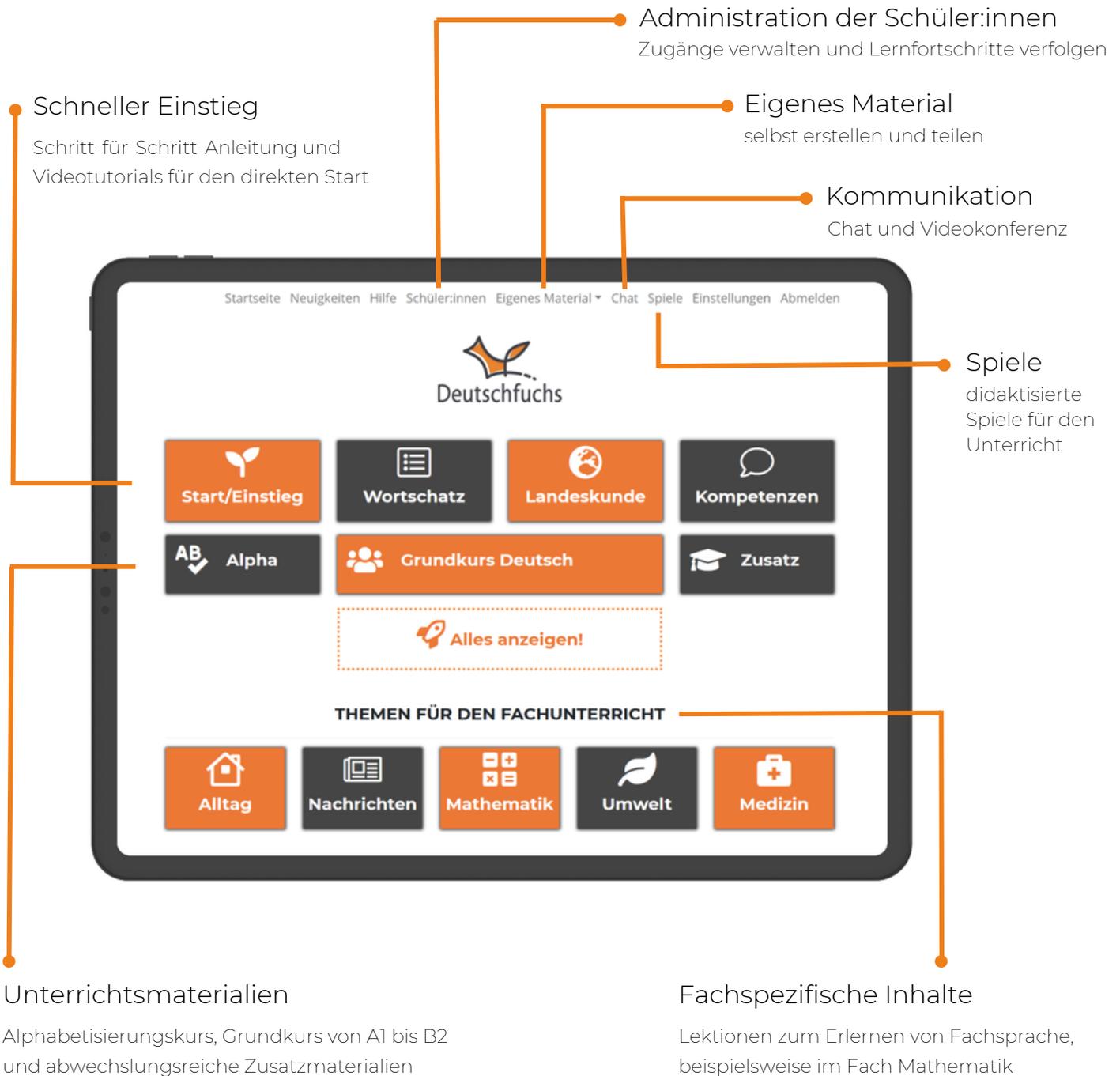


DEUTSCHFUCHS AUF EINEN BLICK



Dieser QR-Code führt Sie direkt zu unserem etwa 20-minütigen Crashkurs-Video auf YouTube. Dort erfahren Sie in aller Kürze, wie man Deutschfuchs benutzt. Auf den folgenden beiden Seiten bekommen Sie außerdem einen ersten Einblick in die Bedienoberfläche der Software.

DIE ANSICHT FÜR LEHRKRÄFTE



DIE ANSICHT FÜR SCHÜLER:INNEN

Die Schüler:innen loggen sich mit ihren persönlichen Zugangsdaten am schnellsten über die App oder über folgende Internetadresse ein: <https://deutsch.app>

Übersetzung der Bedienoberfläche

Auswahl aus 25 verschiedenen Ausgangssprachen

Menü

Einführungsvideo,
Zugang zum virtuellen
Klassenraum

Persönliche Erfolge

Punkte und Sterne sammeln für
Vokabeln im Langzeitgedächtnis
und abgeschlossene Module im
Trainingsbereich

Selbstlernbereich

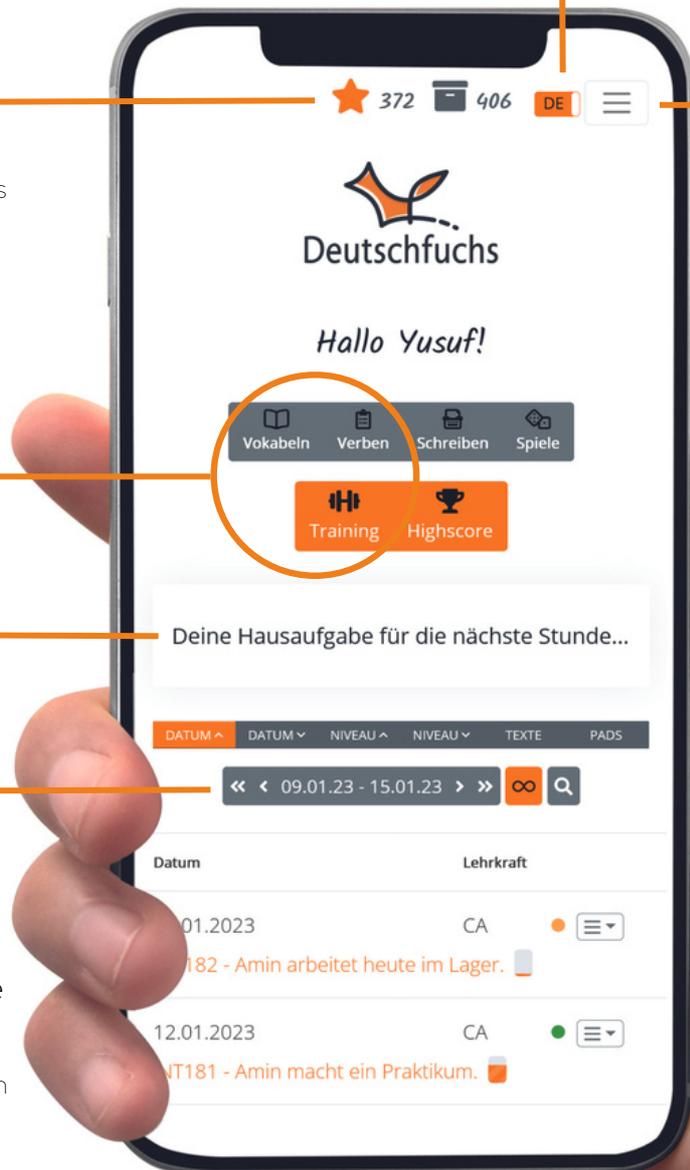
Vokabel-, Konjugations- und
Grammatiktrainer

Zugeteilte Lektionen

alles auf einen
Blick

Individuelle Begrüßung

Nachrichten für einzelne Schüler:innen oder ganze
Gruppen festlegen, z.B. für Hausaufgaben oder Motivation



WILLKOMMENSKLASSEN

Hinweis: Wir fassen unter „Willkommensklasse“ alle Begriffe zusammen, die uns der Föderalismus beschert: VKL, IFK, IVK, VABO, Sprachlernklasse und so weiter.

Eine Willkommensklasse alleine zu unterrichten ist zweifellos eine der schwierigsten Aufgaben, vor der Sie als Lehrkraft stehen können: eine bunt gemischte Klasse aus verschiedenen Herkunftsländern, mit verschiedenen Ausgangssprachen und kulturellen Hintergründen, keinen bis minimalen Vorkenntnissen, mit unterschiedlichster (oder keiner) vorherigen Schulbildung und Lernerfahrung. Die mitunter unsichere Bleibeperspektive in einem völlig fremden Land und eine häufig traumatisierende Fluchterfahrung tun ihr Übriges. Die gute Nachricht ist: Mit den digitalen Möglichkeiten, die Deutschfuchs bietet, können Sie die Herausforderung mit einer solch extrem heterogenen Gruppe aufnehmen,

alle Schüler:innen individuell fördern und sich gleichzeitig noch Zeit für lästige Korrekturaufgaben sparen. Ihre eigene Rolle ist in dieser Konstellation aber unter Umständen anders, als Sie das bisher gewohnt waren: In einer Willkommensklasse begleiten Sie die Schüler:innen bei ihrem Lernprozess und springen zwischen den einzelnen Kleingruppen hin und her. Unterricht für alle zusammen funktioniert nur in einem sehr begrenzten Umfang, denn spätestens, wenn auch die ersten Schüler:innen dazukommen, die noch nicht einmal alphabetisiert sind, bleibt immer jemand auf der Strecke. Wie sieht also die ideale Vorgehensweise in einer solch heterogenen Lerngruppe aus? Das erklären wir Ihnen nun.



JETZT KANN ES LOSGEHEN...

Verteilen Sie zu Beginn die Zugangslinks bzw. Zugangscodes. Da heutzutage fast jede:r Schüler:in schon einmal mit einem Smartphone gearbeitet hat, gestaltet sich diese ersten Schritte in der Regel verhältnismäßig einfach. Binden Sie auch unbedingt private Geräte der Schüler:innen ein, denn Deutschfuchs kann parallel auf mehreren Geräten genutzt werden und funktioniert ohne Einschränkung und Installation auf allen Smartphones, Tablets und Computern. Der schnellste Weg ist es häufig, im Browser die Seite *deutsch.app* zu öffnen – ohne .de! Bei der Anmeldemaske für die Schüler:innen ist auch ein Hilfevideo verlinkt, das mit Untertiteln in alle 25 Deutschfuchs-Sprachen ausgestattet ist. So kann jede:r im eigenen Tempo die Funktionsweise von der Software kennenlernen und einfach verstehen. Ein anschließender gemeinsamer Login auf dem Beamer oder interaktivem Whiteboard rundet die Einführung ab. Drucken Sie die Zugangscodes am besten auch mehrfach aus und verteilen diese physisch. Wenn alle Schüler:innen eingeloggt sind, ist der wichtigste Schritt geschafft. Teilen Sie Ihre Klasse nun in mehrere Kleingruppen auf. Bei der Einschätzung, wer in welche Gruppe kommt, hilft unser Einstufungstest, den sie den Schüler:innen einfach als erste Lektion zuteilen können. Planen Sie dafür am besten eine Doppelstunde ein, in der alle fokussiert an den Aufgaben arbeiten können. Ergänzend zu diesem Einstufungstest sollten Sie die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse auch in einem kurzen Gespräch verifizieren.



Bei der Bewertung des Einstufungstests hilft Ihnen unsere Detailauswertung, die per Klick auf den Fortschrittsbalken in der Materialliste geöffnet wird. Als grobe Faustregel gilt: Wer in einer Niveaustufe weniger als 50% erreicht hat, gehört in die Kleingruppe der vorherigen Stufe. Wer das lateinische Alphabet noch nicht ausreichend beherrscht, beginnt mit den Alpha-Materialien. Teilen Sie die Schüler:innen am Anfang im Zweifelsfall besser einem niedrigeren Niveau zu. Das steigert meistens die Motivation und beugt Enttäuschungen vor.

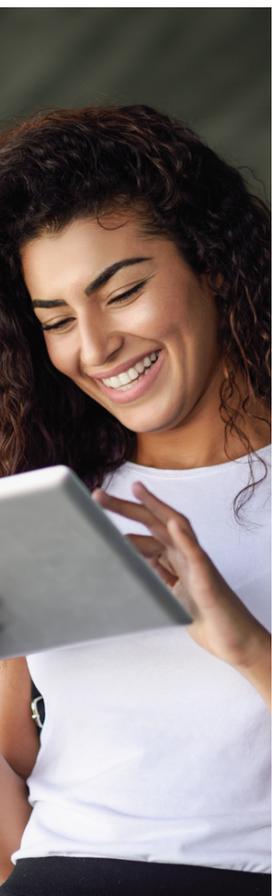
		Start bei:
ALPHA	keine Kenntnisse des lateinischen Alphabets häufig bei Herkunftsländern mit anderem Alphabet, wenn vorher kein Englischunterricht	Alpha 1
START	lateinisches Alphabet ist bekannt keine Vorkenntnisse der deutschen Sprache oder nur Kenntnisse einzelner Wörter bzw. Sätze	INT 1
A1.2	kann sich vorstellen, beherrscht erste häufig verwendete Sätze und den Akkusativ kann Hauptsätze und Fragen im Präsens bilden	INT 106
A2.1	kann Hauptsätze und Fragen im Präsens und im Perfekt bilden, Akkusativ und Dativ sind bekannt beherrscht Modalverben, starke und trennbare Verben	INT 198
A2.2	kann reflexive Verben korrekt verwenden und Nebensätze (weil, wenn, dass) mit richtigem Satzbau bilden beherrscht weitgehend fehlerfrei Akkusativ und Dativ	INT 286



DIE ARBEIT IN KLEINGRUPPEN

Für Ihren Unterricht in einer Willkommensklasse sollten Sie nur die beiden Inhaltsreihen „Alpha“ und „Grundkurs Deutsch“ verwenden. Die Lektionen beginnen bei Alpha 0 bzw. INTO (Grundkurs). Sie können die Lektionen jeder Gruppe und jeder Einzelperson jederzeit zuteilen. Aber wie eingangs erwähnt, sollten Sie dabei sparsam vorgehen, denn mit jeder zugeteilten Lektion eröffnen sich weitere Möglichkeiten im Selbstlernbereich, alle Vokabeln werden automatisch dem Vokabeltrainer hinzugefügt und die „To-Do-Liste“ der Schüler:innen wird immer länger. Sie sollten also erst dann die nächste Lektion zuteilen, wenn die vorherige und auch alle dazugehörigen Module im Selbstlernbereich vollständig bearbeitet wurden. Wie weit die Schüler:innen in ihrem Selbststudium gekommen sind, können Sie neben der Materialliste der jeweiligen Person mit einem Klick auf „Auswert.“ herausfinden. Es ist kein Problem, auch mal direkt 2-3 neue Lektionen zuzuteilen. Achten Sie nur immer darauf, dass auch die Grammatik wiederholt und die Vokabeln gelernt wurden, bevor Sie mit weiteren Lektionen fortfahren. In der Praxis hat es sich bewährt, die Schüler:innen regelmäßig auf einzelne Trainingsmodule oder das Lernen der Vokabeln hinzuweisen – und ggf. auch als Hausaufgabe aufzugeben. Im Unterricht arbeiten die Kleingruppen selbstständig mit den entsprechenden Inhalten, die Sie vorab zugeteilt haben. Sie unterstützen dort, wo es nötig wird und stehen mit Rat und Tat zur Seite. Im Idealfall hat dabei jede:r Schüler:in Zugriff auf ein eigenes digitales Endgerät, damit die Vokabeln in der

passenden Ausgangssprache angezeigt werden und der Lernfortschritt aus dem Unterricht für später gespeichert wird. Wir möchten Sie aber unbedingt ermuntern, auch gemeinsam in der Gruppe zu arbeiten: Schauen Sie die Videos zusammen, besprechen Sie mündliche Aufgaben direkt im Unterricht (anstatt immer die Sprachaufnahmefunktion zu benutzen), lesen Sie die Dialoge mit geteilten Rollen, benutzen Sie die Spiele für Sprechanlässe oder Wortschatzarbeit und bauen immer dort zusätzliche Aufgaben ein, wo es Ihnen sinnvoll erscheint. Wir erzählen im „Grundkurs Deutsch“ die Geschichte von mehreren Menschen, die neu in Deutschland sind. Alle Lektionen bauen somit mehr oder weniger stark aufeinander auf. Lassen Sie nach Möglichkeit keine Lektion aus (bzw. prüfen Sie vorher, ob dort wichtige Informationen enthalten sind) und springen nicht hin und her, da die Story eine chronologische Abfolge hat (wie in einer TV-Serie). Die letzten Lektionen jeder Niveaustufe fassen die wichtigsten Geschehnisse dieser Niveaustufe noch einmal zusammen und sind ein guter Einstieg für die Niveaus A2, B1 und B2. Schüler:innen, deren Sprachniveau sich noch „irgendwo“ auf A1-Level befindet, beginnen nach Möglichkeit auch noch einmal mit den ersten Lektionen, um alle Protagonist:innen kennenzulernen. Selbst wenn die Grammatik schon bekannt ist, erfahren sie garantiert Neues über das alltägliche Leben in Deutschland.





SPRACHSENSIBLER UNTERRICHT

An vielen Schulen werden die neu zugewanderten Schüler:innen bereits nach kurzer Zeit in den Fachunterricht integriert. Im Sinne der Inklusion und vom Prinzip her mag das sinnvoll und gut gemeint sein, allerdings gestaltet sich die Realität durch Personalmangel, große Klassengrößen und Heterogenität oft anders als gewünscht, sodass am Ende niemand wirklich glücklich mit der Situation ist. Die Schüler:innen mit sehr geringen Deutschkenntnissen können

anspruchsvollen Gespräche kaum folgen und verstehen Arbeitsanweisungen nicht, selbst wenn sie die Thematik grundsätzlich bereits beherrschen. Ein Beispiel: Ein:e Schüler:in kann sehr gut rechnen, versteht die Textaufgaben und die Fragen der Lehrkraft aber nicht. Sie können den regulären Unterricht aber nicht ständig pausieren und parallel eine Sprache unterrichten, da Sie mit Ihrem Stoff weiterkommen und sich um viele Schüler:innen kümmern müssen.

DIE LÖSUNG: BINNENDIFFERENZIERUNG

Sie arbeiten mit Ihrer Regelklasse wie gewohnt weiter, die Schüler:innen mit Förderbedarf bekommen individuell Aufgaben in der Deutschfuchs-Software. Im Mathematikunterricht bietet sich dafür die entsprechende Themenreihe für die Sekundarstufe an, in der wir die wichtigsten mathematischen Begriffe mit Erklärvideos und den jeweiligen Übersetzungen einführen. In diesen Lektionen wird zuerst der benötigte Wortschatz vermittelt und Lese- sowie Hörverständnis trainiert. Wir erweitern unsere Themen für den Fachunterricht ständig, aktuell stehen in den Bereichen Alltag, Umwelt und Nachrichten auch schon einige Inhalte für andere Fächer

bereit. Grundsätzlich sollten die DaZ-Schüler:innen aber immer auch im Fachunterricht mit dem Deutschfuchs-Grundkurs weiterarbeiten. Entweder Sie als Fachlehrkraft kümmern sich direkt um die Zuteilung oder dies geschieht in Absprache mit den DaZ-Kolleg:innen. Ein entscheidender Faktor ist, dass Sie auch diesen Schüler:innen für Fragen zur Verfügung stehen, auch wenn Sie ansonsten mit Deutsch und DaZ keine Berührungspunkte haben. Honorieren Sie den Mut der Schüler:innen, auf einer fremden Sprache um Hilfe zu bitten. Sie selbst können die Deutschfuchs-Inhalte sicherlich problemlos verstehen und erklären.



NACHMITTAGSPROGRAMM

Der Einfachheit halber fassen wir alle Angebote, die außerhalb des regulären Unterrichts stattfinden, unter dem diesem Begriff zusammen. Das können u.a. Nachhilfestunden, Ferienbetreuung oder ehrenamtliche Angebote von Lernpat:innen und Mentor:innen (zum Beispiel älteren deutschsprachigen Schüler:innen) sein. In diesem etwas informelleren Umfeld Deutsch zu lernen, ist für viele eine große Bereicherung. Im Idealfall sind für alle Schüler:innen digitale Endgeräte vorhanden und auch jede:r Betreuer:in erhält einen eigenen Zugang zur Deutschfuchs-Software. In der Nachmittagsbetreuung ist es besonders sinnvoll, mögliche Defizite, die im Verlauf des Unterrichts in einer Willkommensklasse oder dem regulären Unterricht aufgetreten sind, aufzuholen. Überprüfen Sie die Leistungen der Schüler:innen in den letzten zugeteilten Lektionen in der Auswertung und gehen Sie noch einmal explizit auf die Themen und Aufgaben ein, bei denen die

Schüler:innen Schwierigkeiten hatten. Das praktische Ampelsystem zeigt Ihnen in der detaillierten Auswertungen auf einen Blick, welche Aufgaben leicht von der Hand gingen und wo die Schüler:innen noch Defizite hatten. Für einen schnellen Überblick über den aktuellen Bearbeitungsstand und die Ergebnisse einer gesamten Lerngruppe, gibt es in der Gruppenübersicht auch die Möglichkeit, sich die vollständige Statistik anzuschauen. Sollten Sie im Unterricht zusätzlich auch mit einem klassischen Lehrbuch arbeiten, gibt es zwei Möglichkeiten: Sofern es sich um ein Lehrwerk des Hueber Verlags, mit dem wir seit 2020 kooperieren, handelt, stehen Listen bereit, wie sich die einzelnen Kapitel im Buch sinnvoll mit unseren Lektionen ergänzen lassen. Natürlich können Sie Deutschfuchs aber auch als Ergänzung zu jedem anderen Lehrwerk verwenden. Suchen Sie sich passende Zusatzmaterialien einfach aus unserer Datenbank, indem Sie die Filter nutzen.

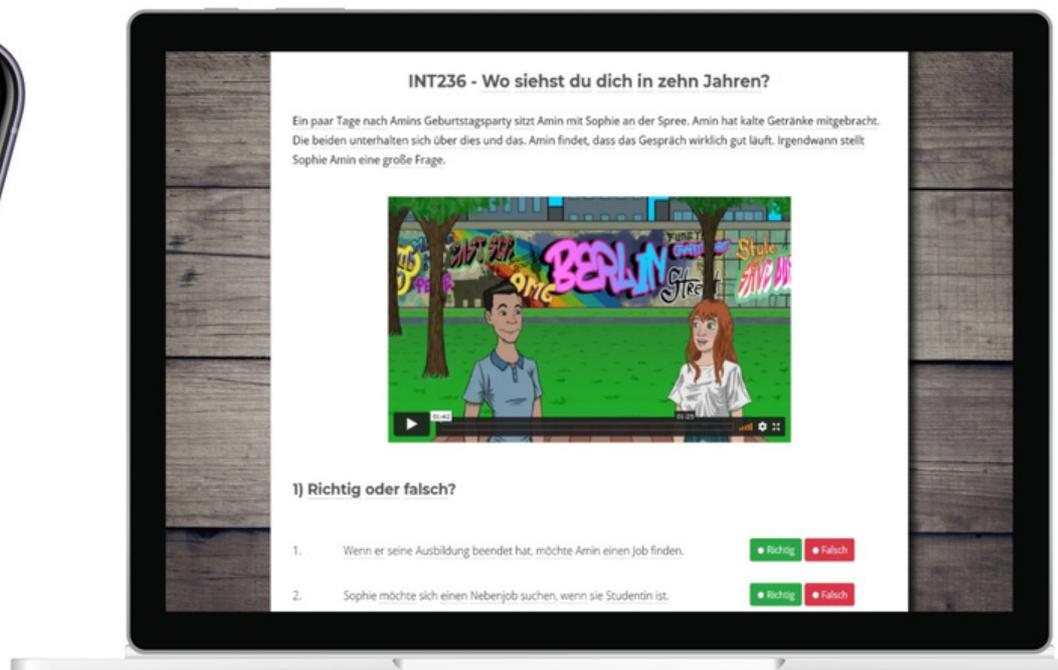


NICHT GENUG ACCOUNTS?

Wenden Sie sich für eine Aufstockung direkt an uns!

Um ganz allgemein am Wortschatz zu arbeiten oder ein Gespräch zu starten, bieten sich beispielsweise unsere Spiele, Suchsel oder das Livequiz an – damit gelingt ein niedrigschwelliger Einstieg in eine Konversation, denn jede auf Deutsch geführte Unterhaltung hilft Ihren Schüler:innen weiter. Verbessern Sie grobe Fehler nach Möglichkeit direkt, aber lassen Sie die Schüler:innen so oft es geht einfach frei sprechen. Wenn Sie beobachten, dass bestimmte

Fehler immer wieder gemacht werden, nutzen Sie die Suchfunktion und teilen eine Lektion zu, die genau dieses Phänomen behandelt. Greifen Sie dabei unbedingt auch auf deutlich einfachere Lektionen oder sogar Alpha-Dokumente zurück, wenn Sie etwa beobachten, dass die Grundlagen noch nicht ausreichend beherrscht werden. Bearbeiten Sie die Lektionen anschließend gemeinsam und verweisen auf die Selbstlernmodule zu diesem Thema.



FRAGEN?

Unser Kundenservice hat
die Antwort!

T 0221-29249540
info@deutschfuchs.de

Termine aller Schulungen
und Messen:



ausgezeichnet mit dem:



Partner von:

Hueber Freude an Sprachen